

Schlittenhunderennen in Lenzerheide

Lenzerheide. – Heute beginnt in Lenzerheide das internationale Schlittenhunderennen. Insgesamt werden sich über 90 Schlittenhundegespanne aus der Schweiz, Deutschland, Holland und Italien am Heidsee in verschiedenen Kategorien messen, wie einer Medienmitteilung von Lenzerheide Tourismus zu entnehmen ist. Der Startschuss zum ersten Lauf wird um 10.30 Uhr fallen. Morgen Sonntag um die gleiche Zeit wird der zweite Lauf gestartet, Rangverkündigung ist um 15.30 Uhr.

Das Schlittenhunderennen gehört zur dreiteiligen Serie des Schlittenhundecups Graubünden. Das letzte Rennen wird am 7. und 8. Februar in San Bernardino durchgeführt. (so)

Weitere Infos unter www.lenzerheide.com.

ANZEIGE

www.kinochur.ch

Samstag, 24. 01. 2009

KINOAPOLLO

Badusstrasse 10 081 258 34 34

Bolt – Ein Hund für alle Fälle - Drei tierisch Freunde auf einer abenteuerlichen Reise quer durch Amerika
14.00, 18.45 Deutsch ab 6 J. empf. ab 8 J.

Operation Walküre – Das Stauffenberg Attentat - Thriller mit Tom Cruise
16.15, 21.00 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

KINOCENTER

Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Madagascar 2 – Das tierische Abenteuer von den Machern von «Shrek» geht weiter!
15.30 Deutsch ab 6 J.

Wild Child – Eine charmante Girlie-Komödie mit Teenie-Star Emma Roberts
15.45 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Australia - Nicole Kidman und Hugh Jackman in einer mitreissenden Geschichte über das Land Australien
16.15, 21.00 Deutsch ab 12 J.

Sieben Leben – einfühlsames Drama von Gabriele Muccino mit Will Smith
17.30 Deutsch ab 12 J.

Changeling – Der Fremde Sohn - Mysterythriller von Clint Eastwood mit Angelina Jolie und John Malkovich
18.00, 19.30 Deutsch ab 16 J.

Zeiten des Aufbruchs – Revolutionary Road - mit Leonardo DiCaprio und Kate Winslet
20.00 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Twilight – Biss zum Morgengrauen - Verfilmung des romantischen Bestsellers von Stephenie Meyer
22.30 Vorpremiere Deutsch ab 16 J.

Saw V - Der Schrecken des Killers Jigsaw geht weiter und bringt die spannende Horror-Serie auf ihren Höhepunkt
22.30 Nur bis Mi Deutsch ab 18 J.

Sonntag, 25. 01. 2009

KINOAPOLLO

Badusstrasse 10 081 258 34 34

Operation Walküre – Das Stauffenberg Attentat - Thriller mit Tom Cruise
12.30, 21.00 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Bolt – Ein Hund für alle Fälle - Drei tierisch Freunde auf einer abenteuerlichen Reise quer durch Amerika
15.00, 19.00 Deutsch ab 6 J. empf. ab 8 J.

Kultur Kino Chur:
Night Train – Ye Che – Eine Innenansicht der chinesischen Gesellschaft
17.00 Mandarin/df ab 16 J.

KINOCENTER

Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Australia - Nicole Kidman und Hugh Jackman in einer mitreissenden Geschichte über das Land Australien
13.45, 17.15 Deutsch ab 12 J.

Madagascar 2 – Das tierische Abenteuer von den Machern von «Shrek» geht weiter!
14.00, 17.00, 19.00 Deutsch ab 6 J.

Changeling – Der Fremde Sohn - Mysterythriller von Clint Eastwood mit Angelina Jolie und John Malkovich
14.15, 20.30 Deutsch ab 16 J.

Zeiten des Aufbruchs – Revolutionary Road - mit Leonardo DiCaprio und Kate Winslet
16.00, 21.00 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Sieben Leben – einfühlsames Drama von Gabriele Muccino mit Will Smith
18.30 Deutsch ab 12 J.

Saw V - Der Schrecken des Killers Jigsaw geht weiter und bringt die spannende Horror-Serie auf ihren Höhepunkt
21.00 Nur bis Mi Deutsch ab 18 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Der neue KJPD-Steuermann hat das Ruder übernommen

Gestern ist den Medien der neue Chefarzt und Geschäftsführer des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes Graubünden, Jörg Leeners, vorgestellt worden. Sein Vorgänger Mario Wolf geht in Pension.

Von Rahel Schnepapat

Chur. – Fast zwei Jahrzehnte lang leitete Mario Wolf die Geschicke des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes Graubünden (KJPD). Wie Rico Monsch, Präsident des Stiftungsrates des KJPD, gestern betonte, kann Wolf nicht nur als massgeblicher Förderer des KJPD bezeichnet werden, ihm sei auch eine grosse Aufbauarbeit zu verdanken: Während seiner Amtszeit erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden des KJPD von 16 auf 63. Zudem wurden von 1990 bis 2008 mehrere neue Regionalstellen im ganzen Kanton gegründet, bestehende Therapieplätze ausgebaut sowie etliche neue Leistungs- und Behandlungsangebote geschaffen.

Bereits mit der Arbeit begonnen

Jörg Leeners, der nun an Wolfs Stelle den KJPD leiten wird, hat seine Arbeit in Chur schon Anfang des laufenden Jahres aufgenommen und konnte sich mit Wolfs Unterstützung bereits einen umfassenden Einblick in die Geschäfte verschaffen. «Der Generationenwechsel wird dem KJPD gut tun», meinte Wolf.

Der 49-Jährige Leeners stammt – wie Wolf auch – aus Deutschland. Der Facharzt für Kinder und Jugendmedizin und Kinder- und Jugendpsychologe, der zudem über eine Managementausbildung verfügt, lebt seit 2001 in der Schweiz. Unter anderem war er als Leitender Arzt der Kinderstationen Brüschnhalde des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Männedorf im Kanton Zürich beschäftigt.



Generationenwechsel: Jörg Leeners (rechts) übernimmt die Leitung des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes, Mario Wolf tritt seinen Ruhestand an.

Bild Jo Diener

Sein besonderes berufliches Interesse liege unter anderem bei der Erkennung und Behandlung von Depressionen und von Suchtproblemen bei Kindern und Jugendlichen sowie bei der Betreuung schwieriger Familien und komplexer Fälle, erklärte Leeners gestern. «Grundsätzlich gilt bei mir: je schwieriger, desto besser.»

Mehr ambulante Neubehandlungen

Bei Wolfs Eintritt in den KJPD 1990 wurden noch 130 ambulante Neubehandlungen verzeichnet, im Jahr 2008 waren es bereits mehr als 700. Dies ist gemäss Wolf unter anderem damit zu begründen, dass die Gesellschaft, vor allem aber Eltern, Lehrer,

Betreuer usw. sensibler auf allfällige Probleme von Kindern und Jugendlichen reagieren und schneller eingreifen würden. Aber auch die Jugendlichen selber würden die Dienste der KJPD öfter in Anspruch nehmen. «Leider kommen aber auch gewisse Störungen – etwa aufgrund zerrütteter Familienverhältnisse – tatsächlich häufiger vor.»

Enger zusammenarbeiten

Auch mit dem neuen Leiter wird der KJPD künftig wohl nicht weniger zu tun haben. Schon gar nicht, weil Leeners plant, vermehrt mit dem Schulpsychologischen Dienst und mit den Sozialbehörden zusammenzuarbeiten. «Wenn es um körperliche

Beschwerden geht, suchen sich die Leute so schnell wie möglich einen Arzt», so Leeners. Bei psychischen Beschwerden sei das anders. «Da müssen wir Psychologen auf diejenigen Personen zugehen, die frühzeitig erkennen, dass Probleme da sind.» So könne man zu einem frühen Zeitpunkt eingreifen, sodass sich die Probleme bei gefährdeten Kindern und Jugendlichen nicht kumulieren, bis dann schlimmstenfalls eine Einweisung in ein Heim folge. Dies nämlich sei nicht nur für die Betroffenen und deren Umfeld schlecht – «es ist auch teuer. Und zu meiner Arbeit gehört es nun mal, auch den finanziellen Aspekt nicht aus den Augen zu verlieren.»

Mit leichtem Minus in die Saison gestartet

Chur. – Der Auftakt in die Wintersaison 2008/09 ist der Bündner Hotellerie im Grossen und Ganzen gegliedert. Das geht aus dem Donnerstag publizierten Tourismusreport von Graubünden Ferien für den Monat November 2008 hervor. Zwar verzeichnete Graubünden gegenüber dem November 2007 ein Minus von 3,6 Prozent. Mit 89 773 Logiernächten wurde das Rekordergebnis aus dem Vorjahr (93 157 Logiernächte) aber nur knapp verfehlt. Kommt hinzu, dass der November mengenmässig lediglich marginal ins Gewicht fällt, da dieser Monat allgemein als der schwächste im Tourismusjahr gilt.

Gegenüber dem November 2007 markant zulegen konnten Arosa (+303,5 Prozent), Scuol (+66,2) und Samnaun (+60,4). Die grössten Einbussen verzeichneten Klosters (-40,9) und Davos (-25). Die Schwankungen sind in aller Regel auf verschobene Saisonöffnungen von Hotels zurückzuführen.

Zulegen konnte Graubünden bei den Aufbaumärkten Luxemburg (+25,3 Prozent) und Grossbritannien (+10,2) sowie im wichtigsten Auslandmarkt Deutschland (+11,2), wie es weiter heisst. Rückgänge gab es hingegen bei den Belgiern (-56,5) und Niederländern (-2,5). (so)

TOURISMUSREPORT GRAUBÜNDEN

Ausgewählte Orte in Graubünden

Hotellgiernächte in	November 08	November 07	Verschiebung in %
Arosa	4 806	1 191	303,5
Chur	8 261	8 223	0,5
Davos	14 388	19 180	-25,0
Flims/Laax/Falera	5 747	6 173	-6,9
Klosters-Serneus	1 231	2 083	-40,9
Lenzerheide	3 536	2 811	25,8
Pontresina	3 005	2 458	22,3
Samnaun	2 166	1 350	60,4
Scuol	8 241	4 958	66,2
Sils im Engadin	284	56	407,1
St. Moritz	9 222	8 891	3,7
Total ausgewählte Orte	60 887	57 374	6,1
Total Graubünden	89 773	93 157	-3,6

Quelle: Graubünden Ferien. Grafik: Die Südostschweiz

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Verleger
Hanspeter Lebrument

Publizistischer Direktor
Andrea Masüger

Redaktionsleitung
Chefredaktor: David Sieber
Stv. Chefredaktoren: Pieder Caminada, René Mehrmann.
Mitglieder der Redaktionsleitung: Hansruedi Camenisch, Gisela Fempfel, Rolf Hösli, Philipp Wyls.

Redaktion Graubünden
Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm,

Dario Morandi, Jano Felice Pajarola, Rahel Schnepapat, Peter Simmen, Enrico Söllmann, Béla Zier.

Redaktion Glarus
Rolf Hösli (Leitung), Urs Zweifel (Stv.), Silvan Stricker (Dienstoff), Ruedi Gubser (Sport), Ruedi Hertach, Irène Hunold Straub, Claudia Kock Marti, Fridolin Rast, Maya Rhyner.

Redaktion Gaster/See
Rolf Hösli (Leitung), Urs Zweifel (Stv.), Stefan Breitenmoser (Dienstoff), Fredi Fäh (Sport), Sven Gartung, Ruedi Hertach, Markus Timo Rüegg, Sibylle Speiser.

Zentralredaktion
Überregionales: Gisela Fempfel (Leitung), Hans Bärtsch (Wirtschaft), Luzi Bürkli (Inland), Simon Fischer (Bundeshaus), Carsten Michels (Kultur), Patrick Nigg (Ausland), Fabian Renz (Bundeshaus), Stefan Schmid (Wirtschaft), Denise Alig, Oscar Bergamin. Sport: Hansruedi Camenisch (Leitung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann,

Jürg Sigel, Hans-Jürg Toggwiler, René Weber.

Bildredaktion
Nadja Simmen.

Redaktionelle Mitarbeiter
Franco Brunner (Kultur), Valerio Gerstlauer, Marco Hartmann (Bild), Andrea Meuli (Kultur), Séverine Murk-Lendi (Grafik), Margrith Schnyder (Graubünden), Oliver Seifried (Graubünden), Brigitte Tiefenauer (Gaster/See).

Verlag
Südostschweiz Presse und Print AG.
Geschäftsführer Verlag und Druck: Toni Thoma.
Leiterin Verlagsmarketing: Conny Moser.

Anzeigen
Südostschweiz Publicitas AG. Geschäftsführung: Susanne Lebrument. Anzeigenleitung: Irmgard Ritz.
Erscheint siebenmal wöchentlich.

Gesamtauflage
127 428 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt).

Titel der «Südostschweiz»: Frühere Titel der Südostschweiz Presse AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätier, Bündner Volksblatt, Gazette Grigione, Gassetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gassetta Romontscha, Fögl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Bote der Ur-schweiz, Sarganserland, Werdenberger & Obertoggenburger, Liechtensteiner Vaterland, Rheinthalische Volkszeitung.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322 StGB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Südostschweiz Emotion AG, Südostschweiz Pressevertrieb AG, Südostschweiz Partner AG.

Adressen
Redaktion: Die Südostschweiz, Commercialstrasse 22, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02.

E-Mail: Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland und Ausland: zentralredaktion@suedostschweiz.ch; Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch; Redaktion Kultur: kultur@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch; Redaktion Wirtschaft: wirtschaft@suedostschweiz.ch.

Ab- und Zustellservice: Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo@suedostschweiz.ch.

Verlag: Südostschweiz Presse und Print AG, Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 10, E-Mail cmoser@suedostschweiz.ch.

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG, Commercialstrasse 20, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59, E-Mail chur@so-publicitas.ch.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.